

Zeitschrift: Tec21
Band: 128 (2002)
Heft: 51-52: Gemütlichkeit

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Einzelmitglieder

Von Anfang August bis Ende November 2002 traten 83 Personen dem SIA als Einzelmitglieder bei. Sie genossen seit ihrem Eintritt sämtliche mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile und Leistungen und dürfen als Qualitätsausweis die Abkürzung SIA in ihre Berufsbezeichnung einfügen. Wir heissen unsere neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Sektion Ausland

Birza, Liviu, Master Engineer, Montreal QC

Sektion Bern

Fust, Patrik, Bauphysiker, Hinterkappelen
Howald, Matthias, Arch. ETH, Bern
Kaiser, Andrea, Arch. ETH, Solothurn
Liechti, Nik, Arch. ETH, Biel
Molinari, Ronnie, Bau.-Ing. ETH, Ipsach
Podstolski, Jurek, Ing. Arch., Biel
Rissiek, Merle, Ing., Bern

Sektion Basel

Bresch, Caspar, Arch. ETH, Basel
Dähler-Schneider, Sabine, Bau.-Ing. ETH, Gelterkinden
Jermann, Markus, Raumplaner FH/REG A, Dittingen
Wälle, Philippe, M.S. Arch. FH/REG A, Basel

Sektion Freiburg

Joye, Brigitte, arch. EPF, Broc
Lanthmann, Sophie, arch. EPF, Marly

Sektion Genf

Arlaud, Blaise, Dr. en sciences de l'ing., Genève
Callmänder, Serge, arch. IAUG, Genève
Duvillard, Marc, ing. civil ETS, Aire-la-Ville
Frisk, Oscar, arch. EPF, Satigny
Schmidig, Simon, arch. IAUG, Genève
Senggen, Nicolas, ing. civil ETS, Vessy
Tahnikova Mercanti, Ludmila, ing., Pully

Sektion Graubünden

Held, Felix, Arch. ETH, Malans GR
Hörler, Gabriella, Arch. ETH, Trin Mulin
Vieli, Kurt, Kult.-Ing. ETH, Ilanz

Sektion Jura

Leuzinger, Yves, lic. ès science, Les Reussilles

Sektion Neuenburg

Crisinel, Jérémie, ing. EPF, Rueyres
Hufschmid, Andreas, ing. EPF, Allens

Sektion St. Gallen/Appenzell

Egli, Thomas, Kult.-Ing. ETH, St. Gallen
Engeler, Walter, lic.iur. HSG, Ing. FH, Bütschwil

Sektion Thurgau

Schulthess, Rolf, Arch. REG A, Amriswil

Sektion Tessin

Bernasconi, Marco, Geologia, Lugano
Bressan, Alessandro, Ing. ETH, Caslano
Canonica, Flavio, Arch. ETH, Preonzo
Denti, Lorenzo, Arch. REG A, Massagno
Gallicciotti, Paolo, Arch. ETH, Tenero
Mossi Nembrini, Maura, Arch. ETH, Giubiasco
Sartorio, Beniamino, arch. EPF, Brione s. Minusio
Zannier, Orsola, architetto, Lugano

Sektion Waadt

Bielier, Manuel, arch. EPF, Lausanne
Caviezol, Georges, ing. EPF, Reverolle
Consenti, Fabrice, arch. EPF, Lausanne
Deslarzes, Nicolas, arch. EPF, Morges
Mackenzie, Donald, arch., Crans-près-Céligny
Matakjants, Armida, ing., Lausanne
Pfaehler, Sylvie, arch. EPF, Lausanne
Pidoux, Camille, arch. D.P.L.G., Pully
Rihs, Sandra, Arch. ETH, Lausanne
Rochat, Olivier, arch. ETS/REG A, Lausanne

Sektion Wallis

Fercher, Martin, Arch. ETH, Naters
Lauber, Harry, Arch. ETH, Zermatt
Proment, Eric, arch. EPF, Genève
Reist, Simon, phil II, Raron
Vuillamoz, Vincent, arch. EPF, Lausanne

Sektion Zentralschweiz

Hunkeler, André, Arch. HTL, Sursee

Sektion Winterthur

Winberger, Martin, Ing., Winterthur

Sektion Zürich

Bertschinger, Christian, Arch. ETH, Hausen b. Brugg
Casanova, Reto, Dr. sc. techn., Zürich
d'Aujourd'hui, Joseph, Arch. ETH, Zürich
Frey, Martin S., Arch. ETH, Greifensee
Fritz, Oliver, Ing., Zürich
Gasser, Matthias, Arch. ETH, Zürich
Gastaldi, Lucio Giusto, Ing. ETH, Bülach
Graf-Spörri, Andrea, Arch. ETH, Bern
Hohneck Ziltener, Birgit, Arch. ETH, Pfäffikon
Huppmann, Alexander, Arch. ETH, Eschen
Kempf, Beat, Arch. ETH, Hedingen
Kirschke, Robin, Ing., Genève
Kurer, Theo, Arch. HTL/REG A, Zürich
Leyk, Dietmar, Arch., Zürich
Meier, Markus, Arch. ETH, Uster
Meier, André, Arch. ETH, Zürich
Meyerhans, André C., Arch. ETH, Zürich
Miskovic Bühler, Nikolaj, Arch. ETH, Zürich
Müller, Klaus, Ing., Zürich
Müller, Pascal, Arch. ETH, Zürich
Ruckstuhl-Richter, Annette, Ing., Zürich
Schneider, Günter, Bau.-Ing. ETH, Paris
Vogelhuber, Martin, Ing. ETH, Egg
Voser-Huber, Marlies, Dr. phil., Buchs AG
Walker, Peter, Bau.-Ing. ETH, Wolfhausen
Walker, Remo, Bau.-Ing. ETH, Brunnen
Wüest, Jonas, Arch. ETH, Zürich
Ziltener, André, Arch. ETH, Lachen

Le Corbusier verteidigte sein Werk in Pessac vehement: «Wir haben den Dekor satt, wir brauchen eine optische Reinigung! Nackte Wände, absolute Einfachheit, das ist es, was unser Auge verlangt!». Pessac hatte nach seiner Vollendung 1% Bewunderer und 2% Sympathisanten, 2% waren unentschieden, 40% verduzt und bestürzt, und 55% waren überzeugt, der Bauherr Henri Frugès sei verrückt geworden. Von Anfang an war man mit dem «marokkanischen Viertel für Aussätzige» nicht einverstanden.

Dank der Privatisierung der Häuser und der damit verbundenen Delegation der Kompetenzen erhielt die Gemütlichkeit eine Chance. Die Wohneinheiten werden nun gepflegt und geliebt. Beide Siedlungen hielten den Nachbesserungen durch die Benutzer aber stand. In Pessac konnte dadurch sogar ein Abbruch verhindert werden.

Le Corbusier meinte später in Bezug auf Pessac: «Wissen Sie, es ist immer das Leben, das Recht hat, und der Architekt, der Unrecht hat» – oder vielleicht doch nicht? Die Rückeroberung hat bereits begonnen. Neue Liebhaber sind aufgetaucht. Hoffentlich beschränkt man sich auf die Rekonstruktion von Prototypen und stellt wenigstens den letzten Gartenzweig unter Schutz – dann haben nämlich beide Recht: Nutzer und Architekt. Gute Architektur zeichnet sich bekanntlich aus durch Festigkeit, Zweckmässigkeit, Schönheit (Vitruv, Leon Battista Alberti etc.) und nicht zuletzt auch durch Gemütlichkeit.

ZNO: Swissscodes freigegeben

Die Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) hat an ihrer Sitzung vom 10. Dezember, der letzten des Jahres 2002, die zweite Tranche der Swissscodes zur Publikation freigegeben. Es betrifft:

SIA 261/1: Einwirkungen auf Tragwerke – Ergänzende Festlegungen

SIA 262: Betonbau

SIA 262/1: Betonbau – Ergänzende Festlegungen

SIA 263: Stahlbau

SIA 263/1: Stahlbau – Ergänzende Festlegungen

SIA 264: Stahl-Beton-Verbundbau

SIA 264/1: Stahl-Beton-Verbundbau – Ergänzende Festlegungen

SIA 265: Holzbau

SIA 265/1: Holzbau – Ergänzende Festlegungen

Alle Swissscodes treten damit auf den 1. Januar 2003 in Kraft. In der Übergangszeit bis Ende 2003 können für neue Objekte noch die alten Tragwerksnormen verwendet werden. Anschliessend werden diese ausser Kraft gesetzt. Angefangene Objekte können selbstverständlich weiter mit den bestehenden Normen abgewickelt werden. Über die weiteren Geschäfte der letzten Sitzung berichtet die ZNO in der nächsten Ausgabe.

Dr. Markus Gebri, Generalsekretariat SIA

Reto Rufer

Wer Asyl sucht, findet ...

Zollikon (ZH), Goldküstenimpressionen: Habliche Villen, die am Seeufer emporsteigen, hohe Giebel im üppigen Grün, das Biotop auch, wo der zornige Fritz seinen «Mars» verfasste.

Zollikon (ZH), Nahaufnahme von der Seestrasse: Ein Abbruchobjekt an der Durchgangsachse – Asylbewerberunterkunft.

«Asylsuchende erhalten einfache Unterkünfte zugewiesen, für deren Bereitstellung die Grundsätze der Menschenwürde, der Zweckmässigkeit und der Wirtschaftlichkeit massgebend sind.» (Leitbild der Direktion für Sicherheit und Soziales des Kantons Zürich)

Augenschein von innen: Ein enger, finsterner Gang führt an eine morsche Holzterrasse. Der letzte Anstrich liegt Jahr(zehnt)e zurück. Scheue Blicke aus dunklen Zigeunerkinderaugen. Im ersten Stock rechts liegt das Gemeinschaftszimmer: 20 Quadratmeter, Einbaudusche, Waschmaschine, Kochherd, Spülbecken, ein dürrer Esstisch. Die versammelte Infrastruktur für drei Familien respektive fünfzehn Personen. Kein Platz mehr frei für Gemütlichkeit.



Sie wissen um die Tücken der Statik, sind nicht mehr blutjung, haben Erfahrung in der Projektabwicklung des konstruktiven Ingenieur-Baus, Sie haben Bodenhaftung und mögen den Bezug zur Materie – Sie sind

BAU-INGENIEUR-IN

Wir sind ein arriviertes Ingenieurbüro mit Renommé und mit umfassender Leistungspalette – vom Wohnhaus über Gewerbebauten bis hin zu komplexen Tiefbaulösungen.

Wenn Sie nebst Statik auch Menschen – Mitarbeiter und Kunden – interessieren, wenn Sie sich in der anspruchsvollen Schnittstellen-Funktion von Beratung, Planung und Führung wohl fühlen, dann haben wir Ihnen interessante Perspektiven in angenehmem Umfeld zu bieten.

Andreas Fritschi steht Ihnen für die Beantwortung allfälliger Fragen jederzeit gerne zur Verfügung – ebenso, wie für ein erstes, vertiefendes (vertrauliches) Gespräch.

Grünenfelder + Keller
Winterthur AG
Bauingenieure SIA

8400 Winterthur
Gärtnerstrasse 4
Tel. 052 212 12 41

Baugewerbliche Berufsschule Zürich Abteilung Planung und Rohbau

*Rund 1100 Lehrtöchter und Lehrlinge in fünf Berufen der Bau-
branche und 260 Berufstätige auf verschiedenen Stufen der be-
ruflichen Fort- und Weiterbildung erhalten ihren Unterricht an
unserer Abteilung Planung und Rohbau.*

Auf Beginn des Herbstsemesters 2004/2005 suchen wir eine geeignete Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit jungen Menschen. Als

Berufsschullehrer/in für fachkundlichen Unterricht im Bereich Hochbau

übernehmen Sie ein volles Pensum (26 Lektionen pro Woche). Mit Ihrem Studienabschluss als Architekt/in, entsprechender Berufserfahrung und der notwendigen ergänzenden Ausbildung (SIBP-Abschluss) erfüllen Sie die Bedingungen für die Anstellung als Berufsschullehrer/in mbA. Es werden auch Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt, die das Berufsschullehrer-Diplom am Schweizerischen Institut für Berufspädagogik noch erwerben müssen. Darüber hinaus verfügen Sie über erfolgreiche Unterrichtserfahrung. Ihrem beruflichen Werdegang entsprechend sind Sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Gebiet der Architektur in zukunftsgerichtete Unterrichtskonzepte umzusetzen und Lehrtöchter und Lehrlinge sowie Baufachleute in Weiterbildungskursen auf dem aktuellen Stand des Wissens zu unterrichten.

Den vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben entsprechen die in der Mittel- und Berufsschullehrerverordnung des Kantons Zürich festgehaltenen Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte sowie das für die Bewerbung zu verwendende Formular erhalten Sie vom stellvertretenden Abteilungsleiter, R. Zeltner (Telefon 01 297 24 02).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 20. Januar 2003 an den Rektor der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, U. Vecellio, Reishauerstrasse 2, 8090 Zürich.

Deco-Cheminée



Das Deco-Cheminée besteht aus einem Brennsystem mit drei Büchsen, die mit Brennpaste gefüllt werden. Die Paste erzeugt weder Rauch noch Asche. Die drei echten Flammen geben natürliche Wärme ab. Die Möglichkeiten, das Deco-Cheminée aufzustellen, sind unbegrenzt, beispielsweise im Wohnzimmer, in der Küche, im Schlafzimmer oder im Büro. Das Deco-Cheminée ist in verschiedenen Stilen und Farben erhältlich.

Decor-Atelier

8124 Maur

01 980 17 16, Fax 01 980 10 59

www.decor-atelier.ch

Kaminofen mit mehr Feuersicht



Die grosse Feuerraumscheibe des neusten Hase-Modells «Kairo» bringt das faszinierende Feuer-spiel zur vollen Geltung. Der Feuerraum fasst in seiner Breite Holz-scheite bis zu 33 cm, in der Höhe haben Scheite bis 50 cm Platz. Der robuste Feuerraumboden besteht aus Guss, die behäbige Keramikabdeckung und der Sockel sind von Hand gefertigt. In

Neftenbach Zürich zeigt der Importeur Hase Öfen AG in einer Grossausstellung über 70 Kaminöfen, Cheminéeöfen und Speicheröfen, viele darunter befeuert, beispielsweise das Modell Kairo. Die Ausstellung ist zu Bürozeiten sowie samstags von 9 bis 12.30 h geöffnet, bis Weihnachten auch sonntags von 12 bis 16 h. Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel.

Hase Öfen AG

8413 Neftenbach

052 305 07 07

www.hase.ch

Holzpellets statt Holz-scheite



Lodernde Flammen lassen sich auch ohne Nachlegen von Holz-scheiten erzeugen: Der Pelletofen Solida von Tiba verbindet das Erlebnis des knisternen Kaminfeuers mit modernster Technik und Komfort mittels Verbrennung von Holzpellets. Die Pellets haben einen Durchmesser von 6 mm und bestehen zu 100 Prozent aus naturbelassenen, getrockneten, zerkleinerten und unter hohem Druck gepressten Holzresten aus Schweizer Verarbeitungsbetrieben. Der Pelletofen «Solida» kann mit elektrischer Zündung gestartet werden. Der Raumthermostat steuert die Heizleistung, die Programmierung kann am Display abgelesen werden. Je nach Wunschtemperatur beträgt die Heizleistung bis zu 60 Stunden. Erhältlich ist der Ofen im Fachhandel.

Tiba AG

4416 Bubendorf

061 935 17 10

www.tiba.ch

«Minimalstandards der Unterbringung: Duschen/Toiletten: mind. auf 10 Personen eine. Ganze Wohneinheit (ohne Keller, Estrich, Treppenhaus): 8–12 m² pro Person. Stuhl: mind. einer pro Person. Abwaschstelle: mind. auf 12 Personen eine. Abfall-eimer in Küche mit Deckel ...»

Die privaten Schlafräume: Hier wurde frisch gestrichen. Der Occasions-TV und ein ausladendes Brockenhaussofa teilen sich den Platz zwischen den Betten. An der Wand der albanische Adler oder eine slawische Ikone: Insignien der aufgegebenen Heimat, Ansätze von Geborgenheit, ein Stückchen Gemütlichkeit, zumeist auf Sand gebaut, auf der Durchreise zwischen Transfer und Umplatzierung, zwischen Asylge-suchstellung und Ausweisung.

«Die Betreuung der Asylsuchenden orientiert sich am Prinzip der Erhaltung der sozialen Integrationsfähigkeit. D. h. diejeni-gen Kräfte des Asylsuchenden sollen mobilisiert werden, wel-che es ihm erlauben, sich hier, in einem Drittland oder im Herkunftsland zurechtzufinden.»

Ein Blick zurück vom Zürihorn: Blau der See, weiss die Giebel, rot die Dächer, grün die Wipfel. Ganz spitz der Kirchturm, über den friedlich die Wattewölkchen ziehen.

Wir sind ein engagiertes, junges Architekturbüro in Aarau und suchen zur Bearbeitung verschiedener Bauvorhaben einen /eine

BAULEITER / IN

Als Projektleiter sind Sie selbständiges Arbeiten gewohnt und verfügen über Organisations- und Führungstalent. Zeitgemässe Architektur ist Ihnen ein Anliegen und der Schwerpunkt Ihrer Interessen liegt im Bereich Baumanagement und Ausführung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Architektengemeinschaft 4
Architekten FH/TS
Laurenzenvorstadt 19
5000 Aarau

www.architektengemeinschaft4.ch

Gudrun Hoppe

Die *Genossenschaft Karthago* beschäftigt eine Köchin, die unter der Woche allabendlich ein Essen für die Bewohnerinnen kocht, das im Essraum eingenommen wird. Bei der Einrichtung des Raumes, der 40 erwachsenen Individualistinnen und 15 Jugendlichen und Kindern ein angenehmer Aufenthaltsort sein soll, entbrannten die heftigsten Diskussionen.

Der Raum ca. 7×12 m, mit durchgehender Fensterfront auf der einen Längsseite, gegenüber ein breiter, heller Durchgang in die Küche inmitten einer warmroten Wand. Auf den Schmalseiten einerseits eine fensterlose Wand, auf der anderen ein breiter Einblick vom Treppenhaus aus Glas.

Die Kommission, deren Aufgabe es war, den Raum mehrheitsfähig einzurichten, hatte keine leichte Aufgabe. Die Meinungen über den gewünschten Stil gingen weit auseinander. Eine männliche Bewohnerin hatte in einem psychologisch breit abgestützten Artikel gelesen, dass zwischenmenschliche Kommunikation in Gruppen von 7 Personen am effizientesten leibar ist, und wollte diese Theorie an unserem Essraum umsetzen. Nach seinem Vorschlag sollten die Tische abgetrennt werden durch halbohohe Brüstungen, den Nachbartisch sollte man durch die Blätter einer immergrünen Zimmerpflanze erahnen. Er fand keine Mehrheit.

Ein Vorhangproblem wurde als nächstes akut. Diese Diskussion ging über mehrere Sitzungen. Die Anhänger des vorhanglosen Wohnens waren von Beginn an chancenlos. Dies aus schalltechnischen Gründen und der Androhung einiger Bewohner wegen,

**JAUSLIN
STEBLER** INGENIEURE AG

Wir sind ein unabhängiges und erfolgreiches Ingenieurunternehmen in der Nordwestschweiz. Unsere Dienstleistungen umfassen Grundleistungen und Spezialaufgaben auf den Gebieten der Tragwerksplanung und des Tiefbaus, des Bautenerhalts und der Generalplanung.

Für unsere Tiefbauabteilung in Muttenz suchen wir eine/n

Ingenieur/in ETH/FH als (Chef-) Bauleiter/in

Ihr Aufgabenbereich umfasst im **Bereich Tiefbau-Grossprojekte** die gesamte Auftragsabwicklung von der Begleitung der Projektierung, über die Vorbereitung der Ausführung bis zur Leitung der Bauausführungsphase.

Wir erwarten von Ihnen eine bautechnische Ausbildung (Ing. ETH/FH), das für Bauleitungsaufgaben erforderliche Fachwissen, (inkl. Anwendung der spezifischen EDV-Werkzeuge) und Erfahrung in ähnlichen Aufgaben.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme oder Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für weitere Informationen steht Ihnen Hr. M. Wieser, Abteilungsleiter Tiefbau, (e-mail: wm@jsag.ch) gerne zur Verfügung.

Jauslin+Stebler Ingenieure AG
Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061/467 67 67
www.jsag.ch

EINWOHNERGEMEINDE MÜNSINGEN

Bauabteilung

Münsingen mit rund 11 000 Einwohnern ist das Regionalzentrum im Aaretal

In unserer Bauabteilung ist per sofort oder nach Vereinbarung die neu geschaffene Stelle eines/einer

TECHNISCHEN SACHBEARBEITERS/IN Bauwesen

zu besetzen. Das anspruchsvolle und interessante Tätigkeitsgebiet umfasst insbesondere folgende Bereiche:

- Abwasserentsorgungsanlagen, Betrieb und Unterhalt
- Mitarbeit im Planungs- und Baubewilligungsverfahren
- Projektleitungen von aktuellen Neu- und Ausbauprojekten
- Dienstleistungen und Beratungen
- Mitarbeit in Kommissionen und Fachausschüssen

Wir erwarten

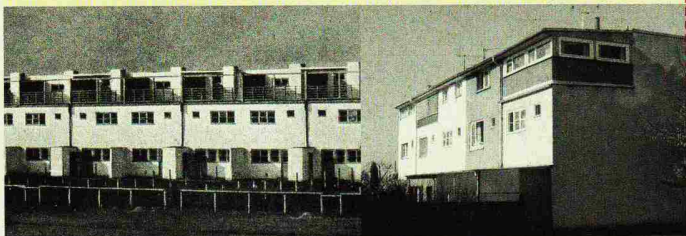
- Grundausbildung im Bauhauptgewerbe mit höherer Fachausbildung, Schwergewicht in den Bereichen Tiefbau, Abwasser
- Praxiserfahrung und Verständnis für Ökologie und Ökonomie
- EDV-Anwenderkenntnisse sowie Gewandtheit in Wort und Schrift
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team, angenehme Umgangsformen
- Selbständige, zuverlässige und initiative Arbeitsweise

Wir bieten

- Interessante und selbständige Tätigkeit im zugewiesenen Aufgabengebiet innerhalb eines motivierten Teams
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Gut ausgebaute Pensionskasse
- Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung

Haben wir Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, Gehaltsansprüchen und den üblichen Unterlagen an Einwohnergemeinde Münsingen, Bauabteilung, Thunstrasse 1, 3110 Münsingen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Andreas Oestreicher, Abteilungsleiter (Tel. 031/ 724 52 20).



Praunheim (D): Plan und individuelle Aufstockungen

Noch schmerzlicher für den Architekten ist es, wenn der Nutzer «sein» Werk nicht nur verstellt, sondern auch noch zu seinen Gunsten abändert. Die Veränderungen in den Quartiers Modernes Frugès in Pessac bei Bordeaux (erbaut von Le Corbusier 1924) und jenen in den Siedlungen des sozialen Wohnungsbaus in Frankfurt am Main (erbaut unter Ernst May 1923–32) lassen jeden Puristen erschauern.

Ernst May formulierte seine Ziele u. a. so: «Mit unwiderstehlicher Kraft und Überzeugung prägte sich vor meinem geistigen Auge das Bild einer alle Sparten des Lebens zusammenfassenden Kultur.» «Repräsentative Gesten alter und neuer Provenienz» hatten in seinen Siedlungen nichts verloren. Er vertrat die Meinung, dass für den Blumenschmuck an den Fenstern Wettbewerbe zu veranstalten wären und dass jede Änderung an Gebäuden und Bepflanzungen von der Siedlungskommission zu bewilligen seien. Nach dem Krieg änderte das. Mit der Privatisierung erlebten die Wohneinheiten Veränderungen aller Art.

Jauslin+Stebler INGENIEURE AG

Wir sind ein unabhängiges und erfolgreiches Ingenieurunternehmen in der Nordwestschweiz. Unsere Dienstleistungen umfassen Grundleistungen und Spezialaufgaben auf den Gebieten der Tragwerksplanung und des Tiefbaus, des Bautenerhalts und der Generalplanung.

Zur Ergänzung unserer Teams am Hauptsitz in Muttenz suchen wir

Bauingenieure/innen ETH/FH

für die qualitäts-, kosten- und termingerechte Bearbeitung anspruchsvoller Projekte in folgenden Bereichen:

- Siedlungswasserbau (GEP/REP)
- Lärmschutz/Akustik

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium sowie praktische Erfahrung in einem der genannten Fachgebiete. Sie sind gewandt im Umgang mit EDV-unterstützten Hilfsmitteln (Strassenbau, CAD- und Office-Programme). Zu Ihren Stärken gehören zudem konzeptionelle Denkweise, Systematik und Gewandtheit im Ausdruck.

Wir freuen uns auf kreative, motivierte Mitarbeiter/-innen und erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr M. Wieser, Abteilungsleiter Tiefbau (e-mail: wm@jsag.ch) gerne zur Verfügung.

Jauslin+Stebler Ingenieure AG
Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz
Telefon 061/467 67 67
www.jsag.ch

STADT SURSEE

Stadtverwaltung

Leiter/in Bau

Die **Stadt Sursee** ist eine aufstrebende Kleinstadt mit reger Bautätigkeit, verbunden mit interessanten Projekten. Das Bauressort der Stadt Sursee begleitet diese Projekte mit einem kompetenten Team. Wir suchen in ihrem Auftrag eine/n innovative/n, unternehmerisch denkende/n

Leiter/in Bau

als **dipl. Bauingenieur/in**
oder **dipl. Architekt/in**

In dieser Position sind Sie direkt dem Bauvorsteher unterstellt und führen ein Team von rund 8 Mitarbeitenden. Dabei umfasst die Stelle primär folgende Arbeitsgebiete:

- Hochbau und Planung
- Baupolizei
- Umweltschutz
- Liegenschaften (Bau & Unterhalt)

In Zusammenarbeit mit den Unternehmern und Bauherren pflegen Sie einen konstruktiven Kontakt und representieren die Stadt Sursee in baulichen Angelegenheiten optimal. Mit den Ihnen unterstellten Mitarbeitenden koordinieren Sie die laufenden Projekte und übernehmen Führungsverantwortung.

Um in dieser anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeit erfolgreich zu sein, erachten wir einen Werdegang als **dipl. Bauingenieur oder Architekt** mit mehrjähriger Führungserfahrung, beispielsweise als Bauleiter im Hochbau, als ideal. Sie sind vertraut mit der Baugesetz-

gebung und den regionalen Gegebenheiten – genauso wichtig ist uns aber Ihre Persönlichkeit; Sie sind kommunikativ, pflegen einen kooperativen Führungsstil und reagieren flexibel auf sich ändernde Gegebenheiten. Ihr konzeptionelles und organisatorisches Flair kommt bei dieser Funktion sehr gut zum Ausdruck.

Die Stadt Sursee bietet Ihnen eine interessante und herausfordernde Führungstätigkeit mit zukunftsorientierter Verwaltungsorganisation, modernster Infrastruktur und fortschrittlichen Rahmenbedingungen. Sind Sie interessiert – dann schicken Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto. Wir werden diese absolut vertraulich behandeln.

Kontaktpersonen:
Jörg Lienert
René Barmettler

JÖRG LIENERT
UNTERNEHMENSBERATUNG
PERSONAL-ORGANISATION-SCHULUNG

Luzern – Zürich 

Hirschmattstrasse 15
6002 Luzern
Tel. 041 227 80 30
Fax 041 227 80 41
www.joerg-lienert.ch
info@joerg-lienert.ch

Nespresso-Maschine



Das Kapselsystem der Nespresso-Maschine C300 von Turmix kommt ohne separaten Kapselhalter aus und macht die Kaffeezubereitung einfach und sauber. Der integrierte Kapselauffangbehälter bietet Platz für bis zu 12 Kapseln. Die automatische Wasserentleerung des Thermoblocks nach jeder Zubereitung garantiert für immer frischen Kaffee. Wer einen feinen Cappuccino schätzt, kommt dank der Heisswasser-/Dampfdüse mit speziellem Aufschäumer ebenfalls auf seine Rechnung. Die Nespresso-Maschine C300 ist in Warenhäusern und im Fachhandel erhältlich, neu auch in der Ausführung Titan.

Turmix AG

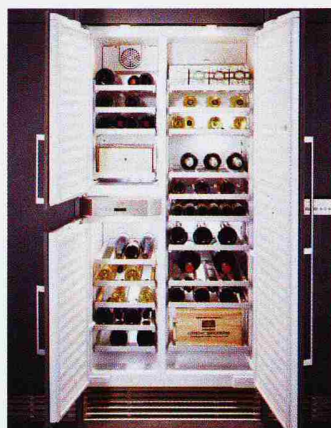
8640 Rapperswil

055 224 21 11, Fax 055 224 22 58

www.turmix.ch

Weinlager- und Temperierschrank

Der neue Weinlager- und Temperierschrank IK 360 von Siemens Gaggenau schafft optimale Bedingungen zur fachgerechten Lagerung von edlem Wein, ähnlich einem Weinkeller. Als einziger unter den Weinlagerschränken hat er drei frei wählbare, getrennt voneinander zu regelnde Temperaturzonen. Damit ist es möglich, in einem Teil des Schrankes Wein zu lagern, während in den zwei weiteren Temperaturzonen Weine auf Trinktemperatur gebracht werden. Die drei Zonen werden elektronisch geregelt und sind auf Tem-



peraturen im Bereich von 4–21 Grad Celsius einstellbar. Je nach Flaschenformat fasst das Gerät bis zu 118 Flaschen. Der IK 360 ist integrierbar in Küchen- und Möbelfronten oder in einer Edelstahl-Vollverkleidung frei stehend erhältlich. An der Swissbau vom 21.–25.1. in Basel erklärt Guntram Fahrner, Sommelier in Deutschland, die Vorzüge dieser Art der Weinlagerung (Halle 2.0, Stände A34/A31 und A42).

Siemens und Gaggenau Hausgeräte

8954 Geroldswil

0848 888 500, Fax 0848 888 501

www.gaggenau.ch

www.siemens-hausgeraete.ch

Dampfgaren mit dem Kombi-Backofen

Speisen, die im Dampf garen, behalten Eigengeschmack, Nährwerte, Form und Farbe. Das Garen geht kinderleicht im Steamer oder in einem modernen Kombi-Backofen wie dem «Profi-Steam» von Electrolux. Neben den konventionellen Backfunktionen kann dieses Gerät dank integriertem Dampferzeuger zusätzlich mit Dampf garen – ohne Druck. Anmeldeformulare für Koch- und Gerätedemos in verschiedenen Electrolux Home Centers können angefordert werden über die Info-line 01 405 83 10.

Electrolux AG

8048 Zürich

01 405 81 11, Fax 01 405 81 81

www.electrolux.ch

sich ohne Vorhänge gar nicht mehr im Raum aufzuhalten, da sie sich aufgrund der guten Einsichtigkeit von der Strasse her ausgestellt vorkamen. Vorhänge wurden also gebraucht. Bei der Diskussion um kurz oder lang siegte schnell die schalltechnisch günstigere lange Variante. Farblich sollte es sein, am besten bunt oder geblümt, vielleicht auch kariert oder doch besser zurückhaltend beige. Die Diskussion zog sich in die Länge und verlief, solange noch keine konkreten Muster als Anschauungsmaterial da waren, nicht mehrheitsfähig. Bei der Bemusterung setzte sich dann schnell eine Variante durch.

Nach der schwierigen Vorhangausswahl war der Elan zum Einrichten erst einmal etwas weg. Ein Jahr später gab es aber erneut einrichtungstechnische Diskussionen, die notwendig wurden, da wir eine grosse Cimbali-Kaffeemaschine geschenkt bekamen. Für diese brauchte es ein spezielles Möbel. Die Wünsche und Anforderungen an dieses deckten eine relativ grosse Bandbreite von Inhalt und Form ab. Insbesondere die Form gab zu diskutieren, einige fanden, es habe nun genug eckige Sachen im Raum, andere sahen sich jeden Abend auf Hockern vor der «Bar» sitzen, und wieder andere interessierten sich mehr für den Inhalt und stellten sich eine Schnapsbar vor. Erst ein angefertigtes Modell im Massstab 1:1 brachte Klärung. Es wurde festgestellt, dass eine Bar gar nicht zweckmässig sei, eher eine Anrichte, auf der auch Desserts, Salate, Blumensträuße etc. Platz haben würden. Und vor allem das Geschirr, das man vorher immer aus der Küche holen musste. Mit dem Möbel, das wir heute haben, sind eigentlich alle zufrieden. Die nächste Einrichtungsdiskussion erwarten wir bereits mit Spannung.

Wir sind ein erfolgreiches und gut ausgelastetes Büro mit Schwerpunkt im konstruktiven Ingenieurbau im Raume Zürich.

Zur **Entlastung** und späteren **Nachfolge** des Inhabers suchen wir einen

dipl. Bauingenieur ETH

Sie sind erfolgreich tätig im Bereich Tragkonstruktionen und weisen sich durch Fachkompetenz aus. In Ihrer bisherigen Tätigkeit haben Sie als Projekt- und/oder Bauleiter überzeugt und Führungsaufgaben wahrgenommen. Sie sind initiativ und flexibel, kommunikativ und unternehmerisch denkend.

Es erwartet Sie ein motiviertes und kompetentes Team mit sehr spannenden Aufgaben.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter Chiffre K88934B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen. Diskretion ist zugesichert.

STELLENGESUCHE

Geologe ETH mit 15 J. Erfahrung in Geotechnik, Altlastbearbeitung und Grundwasserschutz sucht neue Herausforderung in einem breiten Tätigkeitsfeld im Raum Nordwestschweiz.

Anfragen an Chiffre K88932B Künzler-Bachmann Medien AG, Postfach 1162, 9001 St.Gallen.